

Nr. VO/2018/05948

CDU-Anfrage von BM Rottloff und BM Andreas Zander: Persönlicher Referent des designierten Bürgermeisters Jan Lindenau

- 1. Trifft es zu, dass Herr Tim Klüssendorf Persönlicher Referent des designierten Bürgermeisters geworden ist, bzw. werden soll?**

Ja

- 2. Ab/seit wann besetzt er den Posten?**

Seit dem 01.04.2018

- 3. Nach welcher Entgeltgruppe wird Herr Klüssendorf besoldet?**

Die Stelle ist im Stellenplan nach EGgr. 13 eingruppiert.

- 4. Welche beruflichen Erfahrungen bringt Herr Klüssendorf für den Posten mit?**

Seit 2013 war Herr Klüssendorf als wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Landtagsabgeordneten tätig.

- 5. Über welche Verwaltungserfahrungen verfügt Herr Klüssendorf?**

Bis Ende März 2018 war Herr Klüssendorf über einen Zeitraum von sechs Jahren Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses. Der Jugendhilfeausschuss ist Teil des Jugendamtes. Gemäß § 70 SGB XIII werden die Aufgaben des Jugendamtes durch den Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung des Jugendamtes wahrgenommen (zweigliedrige Behörde). Der Jugendhilfeausschuss ist somit Teil der Verwaltung. Ferner hatte Herr Klüssendorf daneben durch seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter eines MdL mannigfaltige Kontakte in die Landesverwaltung hinein, war hier an der Erstellung von Anfragen und Gesetzesinitiativen beteiligt.

- 6. Wurde die Stelle ausgeschrieben?**

Nein

7. Wenn nein: warum nicht?

Bei der Position des Persönlichen Referenten handelt es sich um eine herausgehobene Vertrauensstellung ggü. dem Bürgermeister, die gekennzeichnet ist durch ein enges persönliches Vertrauensverhältnis zwischen Bürgermeister und Referent.

8. Gab es in der Lübecker Verwaltung niemanden, der den Posten des persönlichen Referenten des Bürgermeisters hätte ausüben können (z.B. aus dem BC)?

Da es keine Ausschreibung gab, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

9. Wieso wurde bereits vor Amtsantritt des BM Jan Lindenau die Stelle des Persönlichen Referenten extern besetzt?

Damit wird ein reibungsloser Übergang der Amtsgeschäfte zwischen dem noch amtierenden und künftigen Bürgermeister in seinem unmittelbaren Umfeld sichergestellt. Der ehemalige Stelleninhaber arbeitet den neuen Referenten in die Vorgänge und Termine ein, die den neuen BM ab dem 01.05.2018 erwarten.